



Pressemitteilung

Nr. 149 vom 22. Juni 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Brandenburger Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel weiterhin unter Pandemieeinfluss

Der Einzelhandel in Brandenburg setzte im April 2020 nominal 1,1 Prozent mehr um als im Vorjahresmonat. Real, d. h. preisbereinigt, lag der Umsatz um 0,8 Prozent unter dem Vorjahresergebnis, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Ergebnissen mit.

Die Discounter, Supermärkte, Lebensmittelfachgeschäfte und -Markthändler meldeten Umsatzzuwächse von nominal 12,9 Prozent und real 9,5 Prozent. Sie machten im Jahr 2019 zusammen rund die Hälfte des Umsatzvolumens im Brandenburger Einzelhandel aus. Der Non-Food-Bereich, stark beeinflusst von den Geschäftsschließungen, meldete Verluste von nominal 9,4 Prozent sowie real 9,8 Prozent. Der in diesem Bereich enthaltene Einzelhandel außerhalb von Verkaufsräumen setzte im Vorjahresvergleich nominal 24,8 Prozent und real 26,5 Prozent mehr um.

Die Zahl der Beschäftigten nahm insgesamt um 1,5 Prozent zu.

Umsatz und Beschäftigte im Brandenburger Einzelhandel und Gastgewerbe April 2020 - vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	April 2020			Januar - April 2020			Umsatzanteil
	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	
	nominal	real		nominal	real		
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres						
in %							
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,1	- 0,8	1,5	4,8	3,2	1,4	100
Einzelhandel mit Lebensmitteln	12,9	9,5	3,0	11,2	8,4	1,5	50,2
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	- 9,4	- 9,8	0,4	- 0,7	- 1,2	1,3	49,8
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	9,5	6,9	4,3	9,4	6,9	1,9	51,0
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	9,4	5,4	- 0,9	10,7	7,5	0,2	3,0
mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	- 8,1	- 9,6	- 1,7	- 0,6	- 0,9	- 1,0	15,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	- 17,2	- 18,4	- 0,0	- 8,2	- 4,0	1,4	24,1
außerhalb von Verkaufsräumen ¹⁾	24,8	26,5	- 1,1	10,0	10,9	4,0	6,8
Gastgewerbe insgesamt	- 68,5	- 69,1	- 22,9	- 28,5	- 30,1	- 8,1	100
Beherbergungsgewerbe	- 83,1	- 83,3	- 25,6	- 37,5	- 38,6	- 9,6	36,3
Gastronomie	- 59,3	- 59,9	- 21,5	- 23,3	- 25,0	- 7,4	63,7
darunter							
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 71,4	- 72,2	- 29,6	- 29,7	- 31,7	- 9,9	37,9
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 36,6	- 37,4	- 9,2	- 13,3	- 15,0	- 4,4	23,0

1) an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Im Gastgewerbe sanken die Umsatzeinnahmen aufgrund der angeordneten Beschränkungen und Schließungen um nominal 68,5 Prozent und real 69,1 Prozent. Hotels und Beherbergungseinrichtungen beklagten Verluste von nominal 83,1 Prozent bzw. real 83,3 Prozent. Die Gastronomen meldeten einen Umsatzrückgang von nominal 59,3 Prozent und real 59,9 Prozent.



Nr. 149 vom 22. Juni 2020
Seite 2 von 2

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe reduzierte sich um 22,9 Prozent. Von Januar bis April lag der Wert damit um 8,1 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Ausfuhren des Landes Brandenburg brachen im April 2020 um 25,2 Prozent ein. Die Einfuhren gingen bereits im März um 18,3 Prozent zurück und sanken im April um 31,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Von Januar bis April 2020 verzeichneten die Exporte ein Minus von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und die Importe wiesen einen Rückgang von 12,3 Prozent auf. Der Großteil des Rückganges im Außenhandel betraf die gewerbliche Wirtschaft, wobei die Exporte im April um 29,0 Prozent und die Importe um 37,1 Prozent sanken.

Innerhalb der Europäischen Union war der Außenhandel mit Brandenburg seit März im zweistelligen Bereich rückläufig. Auch im April zeigten sich hier Rückgänge der Exporte (-34,6 Prozent) und Importe (-35,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Brandenburg exportierte in und importierte aus dem von strengen Eindämmungsmaßnahmen betroffenen EU-Land Frankreich rund 52 Prozent weniger Güter.

Entwicklung des Außenhandels Brandenburgs April 2020

- vorläufige Ergebnisse -

	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz- anteil (Aus- und Einfuhren) 2019
	April 2020	Januar - April 2020	April 2020	Januar - April 2020	
	Veränderung gegenüberdem gleichen Zeitraum des Vorjahres				
in %					
Insgesamt	-25,2	-4,4	-31,5	-12,3	100,0
Ernährungswirtschaft	-6,4	1,7	-5,7	4,0	9,6
Gewerbliche Wirtschaft	-29,0	-6,5	-37,1	-16,2	86,4
EU-Länder	-34,6	-9,6	-35,7	-17,2	60,2
Polen	-15,5	11,3	-21,9	-5,9	16,5
Frankreich	-52,5	-20,3	-52,0	-9,8	6,3
Niederlande	-31,4	-17,0	-6,0	-7,7	4,9
Volksrepublik China	29,9	-0,2	23,9	11,2	5,0
Vereinigte Staaten	-15,2	-5,5	-16,4	35,4	6,4

Weitere Informationen zu Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel finden Sie unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe> und unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel>.

Unter www.statistik-berlin-brandenburg.de ist die Corona-Sonderseite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit weiteren Daten aus der Hauptstadtregion veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Binnenhandel** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3588, 3345, **Fax:** 030 9028-4016

E-Mail: handel@statistik-bbb.de